



Samstag, 26. September 2026

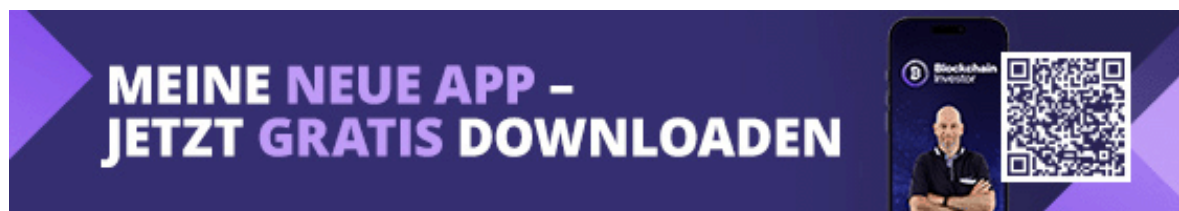
- >> Aktien auf der Blockchain: Das sind die möglichen Gewinner!
- >> Gewinner der Woche: Bitcoin Cash profitiert von CME-Plänen
- >> Verlierer der Woche: Großverkauf belastet PONS
- >> Meine neuesten Videos...

Aktien auf der Blockchain – Das sind die möglichen Gewinner!

Liebe Leserin, lieber Leser,

nur zwei Tage nach dem Scheitern des Clarity Acts hat die SEC kurzerhand auf eigene Faust und ohne Zustimmung des US-Senats gehandelt und die sog. „Innovation Exemption“ für die nächsten 5 Jahre auf den Weg gebracht: Spezielle Handelsplätze dürfen ab sofort tokenisierte Aktien über Liquiditätspools anbieten, ohne sich als Börse registrieren zu müssen.

Die SEC akzeptiert allerdings nur Aktien-Token mit vollen Aktionärs-Rechten. Profitieren werden deshalb die Netzwerke, die echte Aktien mit geprüftem Zugang technisch abbilden können. Darum dürften Solana und Ethereum besonders von der neuen SEC-Regulierung profitieren.



Was die „Innovation Exemption“ tatsächlich erlaubt

Die Innovation Exemption der SEC könnte ein entscheidender Schritt für den gesamten Krypto-Markt sein und schafft neue Hoffnung nach dem gescheiterten Clarity Act im US-Senat. Die SEC hat letztlich einen konkreten regulatorischen Weg

geschaffen, um US-Aktien direkt auf der Blockchain zu handeln. Das Potenzial ist riesig, schließlich umfasst der Markt ein Volumen von vielen Billionen US-Dollar, wovon zumindest ein Teil auf die Blockchain kommen könnte.

Konkret führt die SEC sogenannte »**Tokenized Securities Venues**«, kurz TSVs, ein. Hierüber können tokenisierte US-Aktien künftig auch über dezentrale Börsen und Automated Market Maker (AMMs) gehandelt werden. Qualifizierte Anbieter erhalten dafür unter bestimmten Bedingungen Ausnahmen vom bisherigen US-Wertpapierrecht. Auch für Liquidity Provider (LPs) werden regulatorische Hürden vorübergehend gesenkt.

Das ist für den Krypto-Markt vor allem deshalb interessant, weil dadurch **mehr reale Vermögens-Werte, institutionelles Kapital und Handelsaktivität auf öffentliche Blockchains gelangen könnten**. Davon profitieren nicht nur die Anbieter tokenisierter Aktien. Auch die zugrunde liegenden Netzwerke, Stablecoins, DeFi-Protokolle und die gesamte RWA-Infrastruktur dürften stark an Bedeutung gewinnen.

Ganz ohne Einschränkungen kommt die Öffnung allerdings nicht. Eine tokenisierte Aktie muss grundsätzlich dieselben Rechte wie die zugrunde liegende Aktie vermitteln, darunter Dividenden- und Stimmrechte. Auch das Handelsvolumen bleibt zunächst begrenzt. Bei großen Aktien aus dem S&P 500 und dem Russell 1000 dürfen pro Handelsplatz maximal 75 Titel angeboten werden. Je Aktie sind höchstens 0,25% des durchschnittlichen Tagesumsatzes erlaubt. Für kleinere Unternehmen gelten Grenzen von 250 Titeln und 2,5%.

Noch ist der Rahmen begrenzt, doch langfristig könnte ein deutlich größerer Teil klassischer Finanz-Märkte On-Chain abgewickelt werden. Dies könnte ein massiver Katalysator für den Krypto-Sektor sein! Welche Netzwerke davon besonders profitieren könnten, schauen wir uns jetzt an.

Ethereum & Solana profitieren besonders von der Innovation Exemption

Solana: Orca und Raydium stehen bereit

Solana (SOL) bringt nicht nur mit den echten Galaxy-Aktien einen ersten Praxisfall mit. Auch die Handelsinfrastruktur ist bereits weit entwickelt. **Orca hat spezielle permissioned Pools aufgebaut**, bei denen nur geprüfte Anleger handeln und Liquidität bereitstellen können – genau solche kontrollierten AMM-Pools sieht die Innovation Exemption vor.

Hinzu kommt Raydium, das bereits zu den wichtigsten Handelsplätzen für tokenisierte Aktien auf Solana gehört. Bei xStocks wurde Raydium zum zentralen AMM für die Onchain-Liquidität; bis Ende August liefen laut Solana bereits rund 4

Mrd. US-Dollar kumuliertes Handelsvolumen mit tokenisierten Aktien über Raydium.

Damit könnte Solana gleich doppelt profitieren: Die Aktien können auf dem Netzwerk ausgegeben werden, während DEXs wie Orca und Raydium den Handel abwickeln.

Ethereum: Uniswap passt fast maßgeschneidert zur neuen Regel

Bei Ethereum (ETH) ist vor allem Uniswap spannend. Uniswap v4 hat bereits sog. Permissioned Pools eingeführt, bei denen Emittenten KYC, Wallet-Freigaben und Übertragungsbeschränkungen direkt im AMM durchsetzen können. Entwickelt wurde die Infrastruktur u.a. gemeinsam mit Superstate und Securitize.

Das passt besonders gut zur Innovation Exemption, denn die SEC erlaubt ausdrücklich den Handel echter tokenisierter Aktien über **permissioned AMM Liquidity Pools**. Uniswap bringt zudem schon heute Erfahrung mit tokenisierten Wertpapieren mit: Mehrere hundert tokenisierte Aktien und ETFs sind bereits über seine Infrastruktur erreichbar.

Sollten künftig echte US-Aktien nach dem neuen SEC-Modell auf Ethereum gehandelt werden, könnte Uniswap deshalb zu einer der wichtigsten Liquiditätsschichten werden. Für Ethereum bedeutet das zusätzliche Transaktionen und Gebühren – direkt auf dem Mainnet oder über Layer-2-Netzwerke.

Auch die Robinhood Chain basiert auf dem Ethereum-Tech-Stack und rechnet letztlich über Ethereum ab. Wandern mehr Aktien und andere Finanzprodukte auf die Blockchain, könnte Ethereum damit direkt und indirekt profitieren.

[Hier die Grafik vergrößern...](#)

Diese 5 Chains profitieren

Wer vom Trend zu tokenisierten Aktien profitieren könnte



Solana
(SOL)

Praxisfall

Galaxy-Aktien laufen bereits über Opening Bell auf Solana.



Ethereum
(ETH)

Infrastruktur

Starke Basis für tokenisierte Aktien und Layer-2-Netzwerke.



Injective
(INJ)

Regulatorik

Bringt wichtige Bausteine für regulierte Onchain-Finanzprodukte mit.



BNB Chain
(BNB)

Reichweite

Bestehende Produkte, große Nutzerbasis und fertige Handelsinfrastruktur.



Arbitrum
(ARB)

Robinhood

Profitiert über die enge Verbindung zu Robinhood Chain.



Fazit: Diese 5 Blockchains dürften überproportional von der Innovation Exemption profitieren.

Was ist mit Hyperliquid?

Hyperliquid profitiert zwar vom Trend zu On-Chain-Aktien, aber deutlich weniger direkt von der Innovation Exemption. Die Aktien-Märkte auf Hyperliquid laufen vor allem über HIP-3 als Perpetual Futures. Anleger handeln also Derivate auf Aktienkurse und besitzen nicht die zugrunde liegende Aktie. Diese Produkte fallen nicht unter die neue SEC-Ausnahme.

Ganz ausgeschlossen ist Hyperliquid damit aber nicht. Künftig könnten auch dort echte tokenisierte Aktien entstehen. Dafür bräuchte es jedoch Aktionärs-Rechte, geprüfte Teilnehmer und einen regelkonformen Handelsmechanismus. Die heutigen Aktien-Perps reichen dafür noch nicht aus.

» Unser Fazit:

Solana und Ethereum sind für uns die am besten Kandidaten für echte tokenisierte Aktien. Bei Injective überzeugt der Ansatz der verbundenen Transfer-Agent-Gesellschaft, bei BNB Chain der vorhandene Vertrieb. Arbitrum besitzt eine konkrete Erlösbeteiligung aus dem Robinhood-Ökosystem. Hyperliquid profitiert generell vom Trend zu On-Chain-Aktien, allerdings nicht direkt von der neuen Innovation Exemption. Unter dem Strich ist die neue Regelung aber positiv für den gesamten Krypto-Markt, die Tokenisierung von RWAs (Aktien, USD-Stablecoins usw.) dürften das bestimmende Narrativ für den kommenden Bullrun sein.

Gewinner der Woche: Bitcoin Cash profitiert von CME-Plänen

Bitcoin Cash (BCH) hat in den letzten 7 Tagen über 50% an Wert hinzugewonnen. Den entscheidenden neuen Impuls lieferte die CME-Börse mit der Ankündigung eigener BCH-Futures. Vom jüngsten Hoch hat der Kurs allerdings bereits wieder deutlich nachgegeben.

Die Futures-Börse **CME kündigte am 22. September an**, Bitcoin-Cash- und Uniswap-Futures am 19. Oktober einzuführen. Der Start steht unter dem Vorbehalt der regulatorischen Prüfung. Damit können professionelle Anleger, die üblicherweise über die CME-Börse traden, ihre Investments künftig in unterschiedlichen Größen aufbauen oder absichern.

Für Bitcoin Cash verbessert sich der Zugang zu einem etablierten institutionellen

Handelsplatz. Allerdings erleichtern Futures auch Wetten auf fallende Kurse durch Short-Positionen. Die Ankündigung belegt weder Käufe durch große Vermögensverwalter noch eine entsprechend gestiegene Nutzung des Zahlungsnetzwerks.

Nach dem Start der Futures an der CME-Börse müssen Handelsvolumen und das Open Interest eine neue Nachfrage nach BCH bestätigen. Der aktuelle Tagesverlust von gut 8% mahnt bereits zur Vorsicht.



Unser Fazit:

Der Kurs von Bitcoin Cash (BCH) profitiert von der Ankündigung über die Aufnahme von BCH-Futures-Kontrakten an der institutionellen CME-Börse. Dass dadurch allerdings wirklich neues Interesse an dem Projekt entsteht, ist eher unwahrscheinlich. Eher dürften Institutionen die neuen Derivate zur Absicherung (Short) ihrer Spot-Investments nutzen.

Verlierer der Woche:
Großverkauf belastet PONS

Pons (PONS) zählt nach einer stärkeren Rallye in dieser Woche zu den größten Verlierern im Krypto-Markt. Der PONS-Token verliert binnen 7 Tagen rund 13% an Wert, wobei dies vor allem auf Gewinnmitnahmen zurückzuführen ist, wobei am Mittwoch auch ein Großinvestor aus dem Projekt ausstieg und dabei einen Verlust von 578.000 US-Dollar realisierte.

Worum aber handelt es sich überhaupt bei Pons? Pons (PONS) ist ein Token-Launchpad auf der Robinhood Chain. Nutzer können dort ähnlich wie bei Pump.fun neue Coins erstellen und direkt aus ihrer Wallet handeln. Erfolgreiche Pons-V2-Token wechseln später in einen Uniswap-v4-Pool. PONS ist der Plattform-Token des Ökosystems. Interessant ist der Rückkaufmechanismus: Bei Pons V1 werden laut DefiLlama rund 80% der Protokolleinnahmen genutzt, um PONS zurückzukaufen und zu verbrennen. Viel Handelsaktivität kann damit direkt Nachfrage nach PONS erzeugen. Umgekehrt sinkt dieser Effekt, wenn das Geschäft abkühlt. Zuletzt erwirtschaftete Pons weiterhin hohe Gebühren, diese lagen aber deutlich unter den Spitzenwerten von Anfang September.

Wie dem Chart unten zu entnehmen ist, folgt der aktuelle Rücksetzer allerdings auf eine extreme Rallye. Anfang September erreichte PONS fast die 1 USD-Marke. Auf Monatssicht steht daher trotz der Korrektur weiterhin ein massives Plus.



Kürzel	Kurs	Marktkapitalisierung	tägl. Handelsvolumen
PONS	0,61 US-Dollar	418 Mio. US-Dollar	82,3 Mio. US-Dollar

Quelle: coinmarketcap.com

Unser Fazit:

Pons profitiert generell stark von dem Hype rund um die Robinhood Chain, wenn auch die Gebühren in den letzten Wochen etwas zurückgegangen sind, was letztlich die Korrektur nach der massiven Rallye begünstigt hat. PONS dürfte langfristig weiter Potenzial haben, das Protokoll wächst stark und verbindet seine Einnahmen über Rückkäufe direkt mit PONS.

Die heutige Ausgabe entstand wieder durch die Zusammenarbeit im Team mit Alexander Mittermeier (Chefredakteur), Philipp Henk (stellvertr. Chefredakteur) und andere Team-Mitglieder, die allesamt langjährige Erfahrungen in der Krypto-Branche mitbringen.

Offenlegung wegen möglicher Interessenkonflikte:

Die Autoren sind in den folgenden besprochenen Krypto-Währungen bzw. -Projekten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Kommentars investiert in: Bitcoin, Ethereum & Zcash

Weitere Informationen dazu [findest Du hier...](#)

Meine neuesten Videos



Viel Erfolg bei deinen Finanzentscheidungen &
ein schönes Wochenende wünscht Dir

Dein
Alexander Mittermeier
Chefredakteur *Krypto-Report*
www.krypto-report.de

>> [Die nächste Ausgabe erscheint am 3. Oktober](#)

investUp Media GmbH • Dollgasse 13 • 97084 Würzburg • Registereintrag: Registergericht –
Amtsgericht Würzburg | Registernummer – HRB 17058 • USt-IdNr. gemäß § 27a UStG:
DE365054878 • Vertreten durch: Stefan Böhm & Markus Müller • Inhaltlich Verantwortlicher i.S.d.
§ 18 Abs. 2 MStV: Alexander Mittermeier (V.i.S.d.P.)

[Archiv](#) | [Datenschutz](#) | [Impressum & Haftungsausschluss](#)

Copyright © 2026 investUp Media GmbH – Alle Rechte vorbehalten.